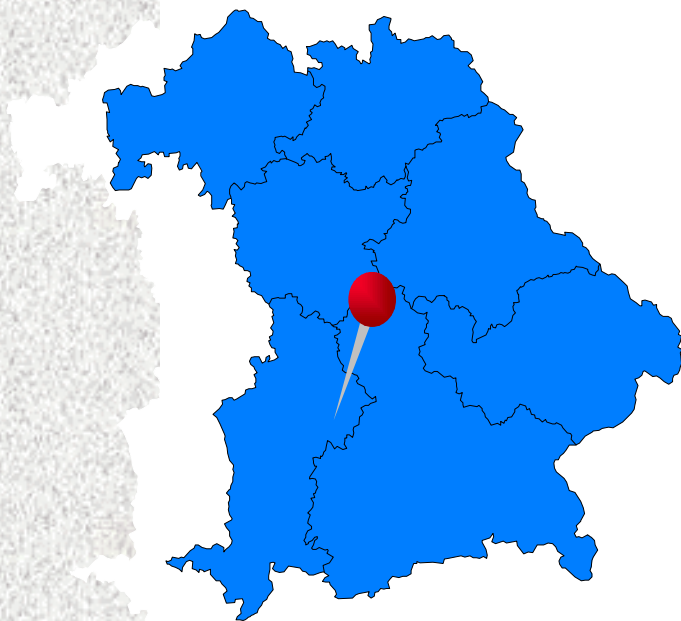


2002

STATISTIK *kommunal*

Markt

Dinkelscherben



<i>Regionalschlüssel</i>	09 772 131
<i>Landkreis</i>	Augsburg
<i>Regierungsbezirk</i>	Schwaben
<i>Verwaltungsgemeinschaft</i>	-
<i>Region</i>	09 Augsburg



Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 20 Schaubildern mit bis zu 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts, die für jede Regionaleinheit bis zu 99 000 Daten enthält.

Einen Überblick über den gesamten Inhalt der Statistischen Datenbank gibt der „Datenkatalog“ des Landesamts, der im Internet (s. Impressum) unter „Daten und Fakten“ einsehbar ist und von dort heruntergeladen werden kann.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11, 12
Altenheime.....	13
Sozialhilfe.....	13
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	13

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2051 auf 2056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll
- .** Wert geheimzuhalten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK *kommunal*“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 2,50 € (farbig: 5 €) sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 98 € (im Abo ab dem 2. Jahr 49 €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

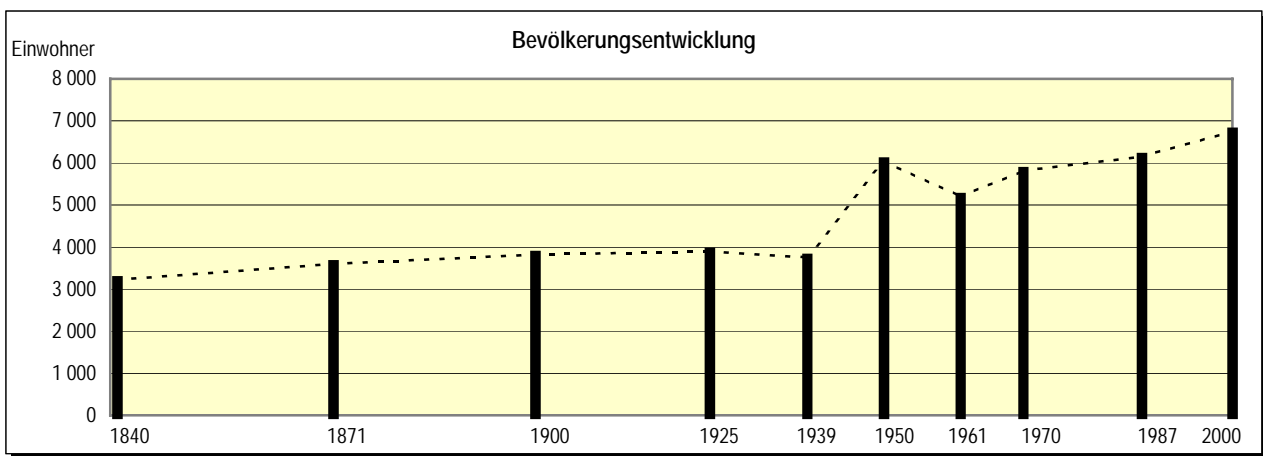
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 30. Juni 2002

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²
	insgesamt	Veränderung 31.12.2000 gegenüber ... in %	
01.12.1840	3 223	109,6	48
01.12.1871	3 602	87,5	53
01.12.1900	3 820	76,8	56
16.06.1925	3 896	73,4	58
17.05.1939	3 755	79,9	55
13.09.1950	6 043	11,8	89
06.06.1961	5 199	29,9	77
27.05.1970	5 814	16,2	86
25.05.1987	6 154	9,8	91
31.12.2000	6 755	X	100

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1991	6 459	70	1,1
1992	6 578	119	1,8
1993	6 677	99	1,5
1994	6 672	- 5	-0,1
1995	6 717	45	0,7
1996	6 694	- 23	-0,3
1997	6 685	- 9	-0,1
1998	6 719	34	0,5
1999	6 694	- 25	-0,4
2000	6 755	61	0,9



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

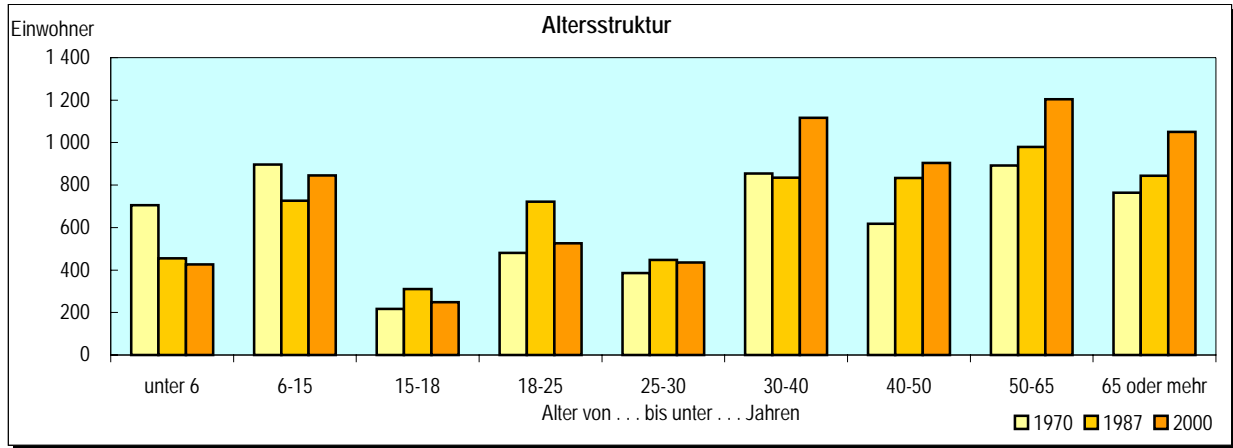
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	5 814	5 368	92,3	348	6,0	155	2,7	1 676	245
25. Mai 1987	6 154	5 456	88,7	489	7,9	170	2,8	2 018	371
Veränderung 1987 zu 1970 in %	5,8	1,6	X	40,5	X	9,7	X	20,4	51,4

¹⁾ 1970: einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

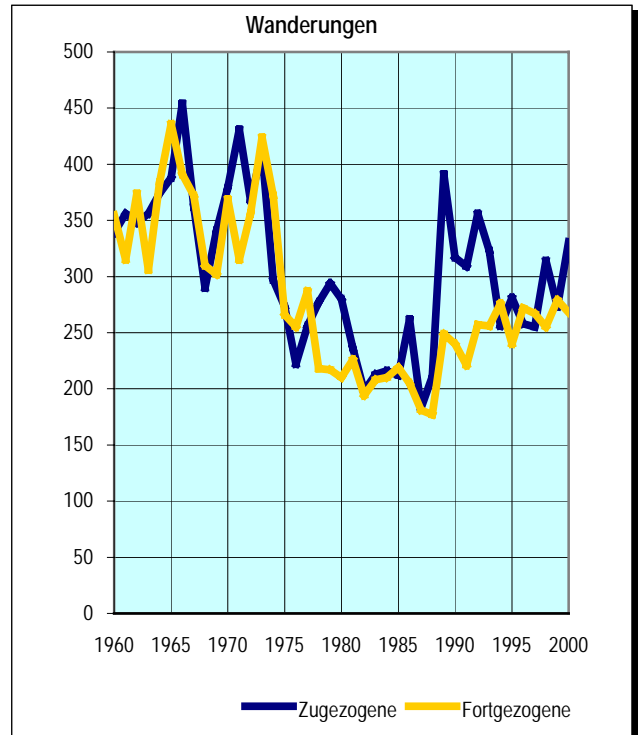
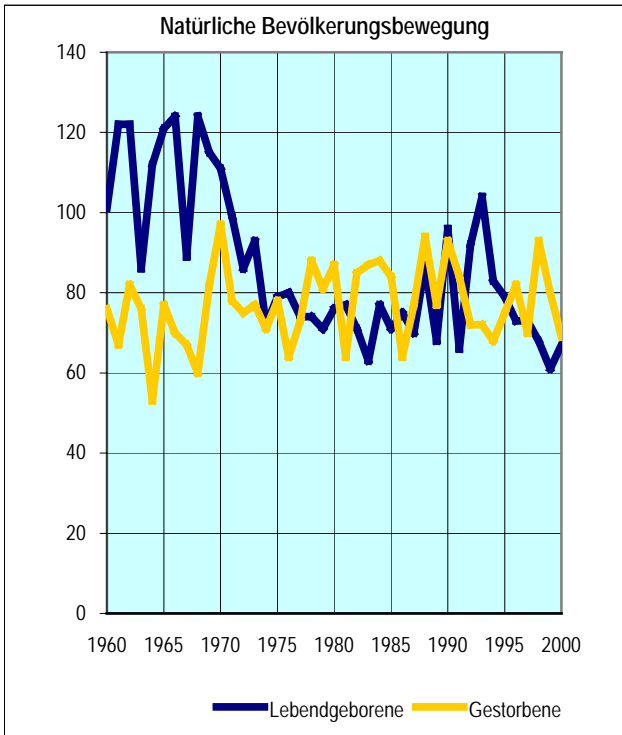
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2000			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	705	12,1	357	12,1	455	7,4	219	7,0	427	6,3	203	6,0
6 - 15	897	15,4	432	14,7	726	11,8	362	11,6	845	12,5	410	12,2
15 - 18	217	3,7	110	3,7	310	5,0	160	5,1	248	3,7	122	3,6
18 - 25	480	8,3	216	7,3	722	11,7	360	11,5	526	7,8	249	7,4
25 - 30	386	6,6	178	6,0	448	7,3	208	6,7	435	6,4	215	6,4
30 - 40	855	14,7	389	13,2	835	13,6	400	12,8	1 116	16,5	541	16,0
40 - 50	618	10,6	302	10,2	834	13,6	385	12,3	904	13,4	435	12,9
50 - 65	892	15,3	505	17,1	980	15,9	485	15,6	1 204	17,8	587	17,4
65 oder mehr	764	13,1	458	15,5	844	13,7	539	17,3	1 050	15,5	609	18,1
Insgesamt	5 814	100	2 947	100	6 154	100	3 118	100	6 755	100	3 371	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	101	.	76	.	339	67,1	355	70,3	9
1970	111	.	97	.	379	65,9	369	64,1	24
1980	76	12,7	87	14,6	280	46,9	210	35,1	59
1990	96	15,2	93	14,7	317	49,6	240	37,6	80
1995	79	11,8	75	11,2	281	41,8	240	35,7	45
1996	73	10,8	82	12,2	258	38,5	272	40,6	- 23
1997	73	10,9	70	10,5	255	38,1	267	39,9	- 9
1998	68	10,2	93	13,9	314	46,7	255	38,0	34
1999	61	9,1	80	11,9	273	40,8	279	41,7	- 25
2000	67	10,0	69	10,3	331	49,0	268	39,7	61



5. Landtagswahlen seit 1982

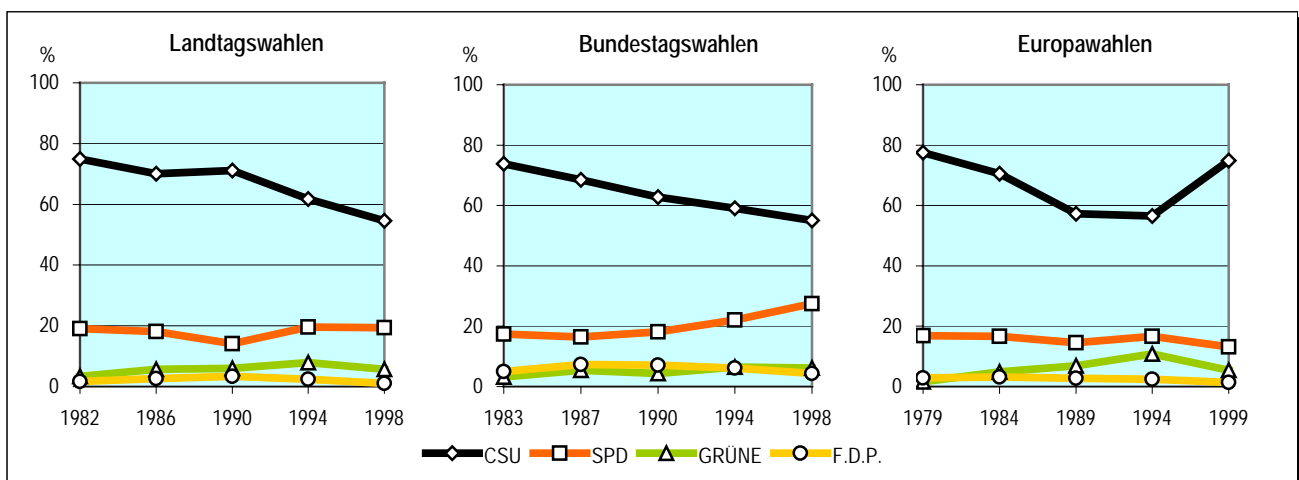
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl
10.10.1982	4 354	3 442	79,1	6 881	6 748	5 051	74,9	1 291	19,1	227	3,4	115	1,7	64
12.10.1986	4 514	3 174	70,3	6 348	6 161	4 318	70,1	1 115	18,1	354	5,7	161	2,6	213
14.10.1990	4 710	3 033	64,4	6 066	5 942	4 225	71,1	838	14,1	355	6,0	200	3,4	324
25.09.1994	4 949	3 286	66,4	6 572	6 430	3 974	61,8	1 259	19,6	510	7,9	155	2,4	532
13.09.1998	4 963	3 496	70,4	6 992	6 863	3 746	54,6	1 331	19,4	391	5,7	73	1,1	1 322

6. Bundestagswahlen seit 1983

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen	CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.		Sonstige
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
06.03.1983	4 376	3 906	89,3	36	3 870	2 856	73,8	673	17,4	123	3,2	194	5,0	24
25.01.1987	4 572	3 822	83,6	49	3 773	2 586	68,5	617	16,4	205	5,4	275	7,3	90
02.12.1990	4 721	3 496	74,1	41	3 455	2 169	62,8	626	18,1	151	4,4	245	7,1	264
16.10.1994	4 954	3 760	75,9	46	3 714	2 196	59,1	822	22,1	241	6,5	226	6,1	229
27.09.1998	4 973	3 967	79,8	26	3 941	2 168	55,0	1 085	27,5	245	6,2	174	4,4	269

7. Europawahlen seit 1979

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.		Sonstige
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
10.06.1979	4 186	2 457	58,7	18	2 439	1 891	77,5	411	16,9	40	1,6	70	2,9	27
17.06.1984	4 429	1 920	43,4	27	1 893	1 334	70,5	316	16,7	92	4,9	60	3,2	91
18.06.1989	4 578	2 736	59,8	21	2 715	1 557	57,3	395	14,5	188	6,9	76	2,8	499
12.06.1994	4 928	2 500	50,7	21	2 479	1 401	56,5	415	16,7	267	10,8	60	2,4	336
13.06.1999	5 005	2 192	43,8	6	2 186	1 638	74,9	288	13,2	118	5,4	31	1,4	111



8. Wahl der ersten Bürgermeister (Oberbürgermeister) sowie der Landräte am 3. März bzw. 17. März (Stichwahl) 2002

Bürgermeister Baumeister, Peter, SPD, gewählt am 17.03.2002

Landrat Vogele, Karl, Dr., CSU, gewählt am 03.03.2002

Ergebnisse der Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte werden in STATISTIK *kommunal*/2003 erscheinen.

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1985

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1985	1990	1997	1998	1999	2000
Beschäftigte am Arbeitsort	973	1 018	964	946	935	1 024
dav. männlich	680	671	542	516	505	570
weiblich	293	347	422	430	430	454
dav.1) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	27	18	17	X	X	X
Produzierendes Gewerbe	715	688	462	X	X	X
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	68	103	198	X	X	X
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	163	209	287	X	X	X
dav.2) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	X	X	13	13	13
Produzierendes Gewerbe	X	X	X	459	458	510
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	X	X	187	195	215
Sonstige Dienstleistungen	X	X	X	287	269	285
Beschäftigte am Wohnort	.	.	2 118	2 148	2 164	2 206
Pendlersaldo ³⁾	.	.	- 1 154	- 1 202	- 1 229	- 1 182

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

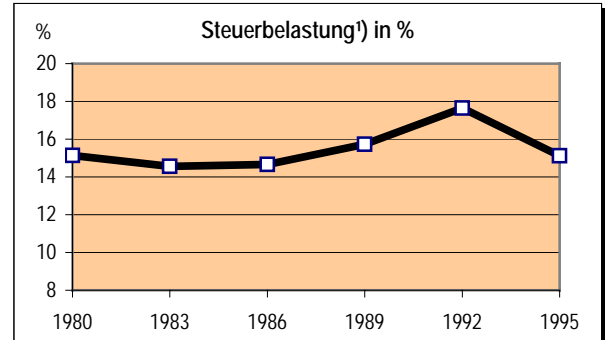
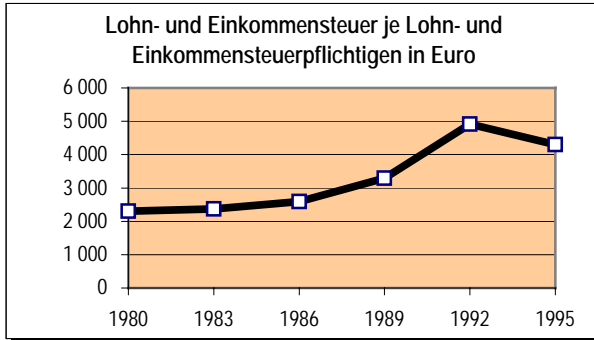
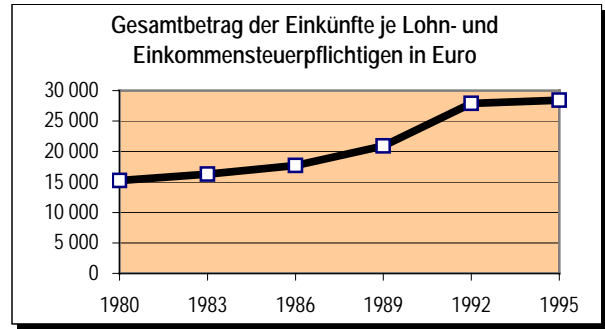
3) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1989, 1994, 1999 und 2000

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1989	1994	1999	2000
Bruttoausgaben	7 678	8 239	9 878	10 867
dar. Personalausgaben	947	1 404	1 430	1 473
laufender Sachaufwand	554	873	837	850
Sachinvestitionen	2 594	1 167	3 163	3 429
Gemeindesteuereinnahmen	2 842	3 099	3 189	3 377
dar. Grundsteuer A	106	114	111	99
Grundsteuer B	267	342	413	440
Gewerbesteuer (netto)	1 069	857	749	825
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 401	1 785	1 916	2 012
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	...	...	115	107
Gewerbesteuerumlage	193	169	252	267
Steuereinnahmekraft	2 880	3 150	3 380	3 562
Steuerkraftmaßzahl	1 879	2 627	2 588	2 808
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	518	530	715	757
Fundierte Verschuldung	3 646	3 143	4 151	3 796
Verschuldung je Einwohner	0,578	0,471	0,620	0,562
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	554	564	637	597
Finanzkraft	1 669	1 892	1 790	1 842

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1980

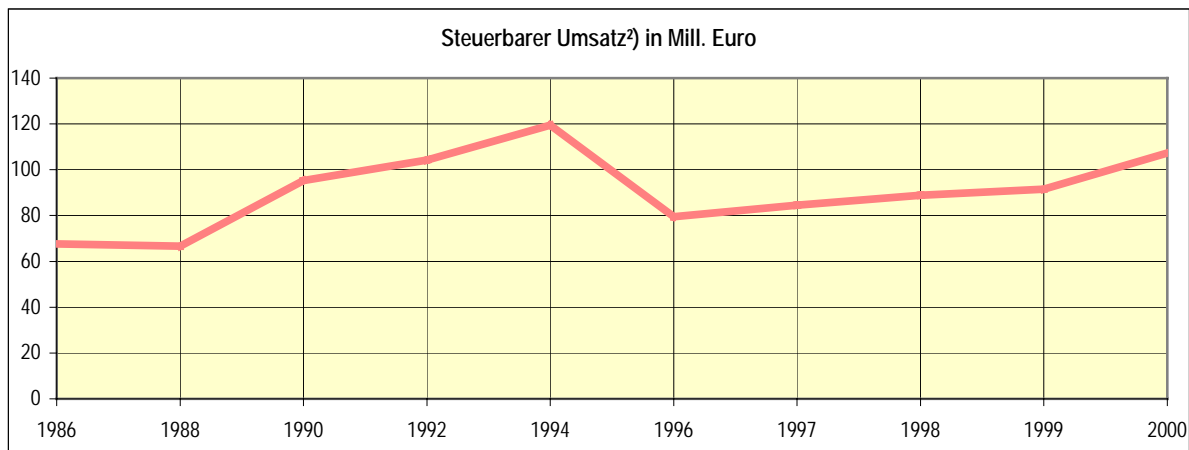
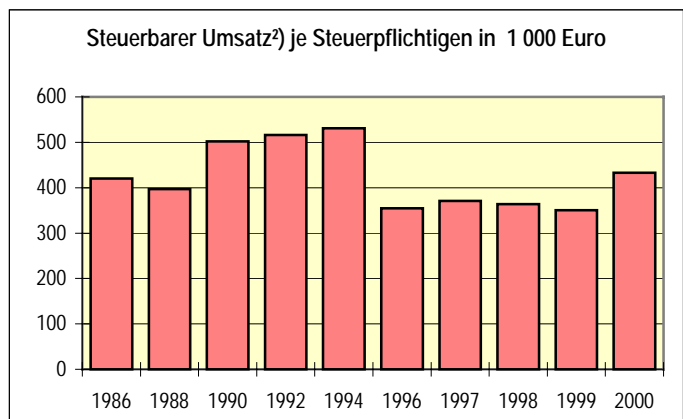
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1980	1 956	29 775	4 506
1983	2 112	34 397	5 007
1986	2 230	39 458	5 787
1989	2 281	47 727	7 503
1992	2 393	66 738	11 771
1995	2 405	68 351	10 334



1) Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1986¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl	1 000 €
1986	161	67 647
1988	168	66 650
1990	190	95 315
1992	202	104 294
1994	225	119 495
1996	224	79 481
1997	228	84 544
1998	244	88 805
1999	261	91 536
2000	248	107 361



1) Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

2) Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2001

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	1 621	100	1 763	100	1 871	100	1 887	100
dav. mit 1 Wohnung	1 201	74,1	1 298	73,6	1 380	73,8	1 384	73,3
2 Wohnungen	368	22,7	390	22,1	406	21,7	418	22,2
3 oder mehr Wohnungen	52	3,2	75	4,3	85	4,5	85	4,5
Wohnungen in Wohngebäuden	2 139	100	2 411	100	2 590	100	2 618	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	736	34,4	780	32,4	812	31,4	836	31,9
3 oder mehr Wohnungen	202	9,4	333	13,8	398	15,4	398	15,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2 186	100	2 462	100	2 648	100	2 675	100
dav. mit 1 Raum	12	0,5	14	0,6	20	0,8	20	0,7
2 Räumen	62	2,8	72	2,9	77	2,9	77	2,9
3 Räumen	218	10,0	280	11,4	320	12,1	324	12,1
4 Räumen	440	20,1	495	20,1	522	19,7	523	19,6
5 Räumen	536	24,5	566	23,0	577	21,8	583	21,8
6 Räumen	431	19,7	483	19,6	526	19,9	532	19,9
7 oder mehr Räumen	487	22,3	552	22,4	606	22,9	616	23,0
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	236 475	X	265 130	X	285 779	X	289 493	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	108,2	X	107,7	X	107,9	X	108,2	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11 597	X	12 969	X	13 964	X	14 130	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,3	X	5,3	X	5,3	X	5,3	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	31	22	71,0	3	9,7	6	19,4	89	3	3,4	54	60,7	32	36,0
1995	24	22	91,7	1	4,2	1	4,2	29	1	3,4	8	27,6	20	69,0
1997	29	18	62,1	9	31,0	2	6,9	54	5	9,3	21	38,9	28	51,9
1998	13	10	76,9	2	15,4	1	7,7	23	-	0,0	5	21,7	18	78,3
1999	29	23	79,3	4	13,8	2	6,9	70	3	4,3	36	51,4	31	44,3
2000	24	20	83,3	3	12,5	1	4,2	33	-	0,0	3	9,1	30	90,9
2001	12	9	75,0	2	16,7	1	8,3	20	3	15,0	5	25,0	12	60,0

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

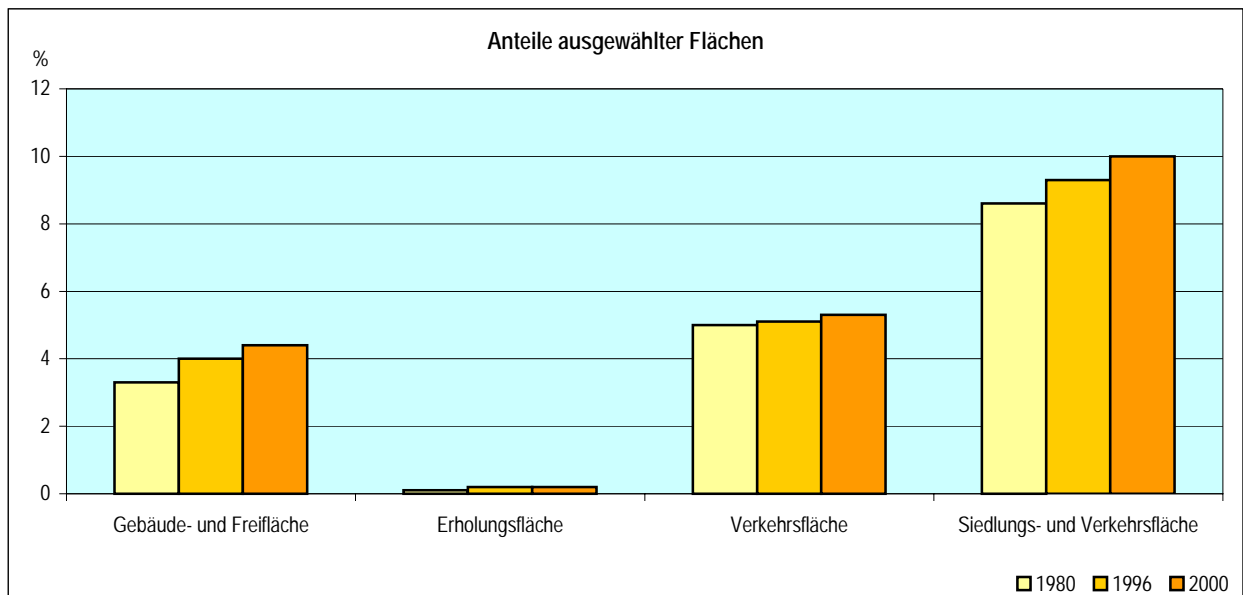
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	33	24	72,7	6	18,2	3	9,1	58	1	1,7	18	31,0	39	67,2
1995	31	25	80,6	4	12,9	2	6,5	44	- 1	-2,3	16	36,4	29	65,9
1997	23	18	78,3	3	13,0	2	8,7	43	7	16,3	12	27,9	24	55,8
1998	27	19	70,4	6	22,2	2	7,4	48	3	6,3	20	41,7	25	52,1
1999	25	20	80,0	3	12,0	2	8,0	56	2	3,6	31	55,4	23	41,1
2000	18	16	88,9	1	5,6	1	5,6	25	-	0,0	1	4,0	24	96,0
2001	16	13	81,3	3	18,8	-	0,0	28	-	0,0	5	17,9	23	82,1

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000 (Gebietsstand: 1. Januar 2001)

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	226	3,3	268	4,0	297	4,4
Betriebsfläche	12	0,2	12	0,2	14	0,2
dar. Abbauland	1	0,0	7	0,1	7	0,1
Erholungsfläche	10	0,1	11	0,2	12	0,2
dar. Grünanlagen	1	0,0	2	0,0	3	0,0
Verkehrsfläche	336	5,0	343	5,1	359	5,3
dar. Straßen, Wege, Plätze	297	4,4	304	4,5	320	4,7
Landwirtschaftsfläche	4 059	59,9	4 008	59,2	3 922	57,9
Waldfläche	2 049	30,3	2 051	30,3	2 051	30,3
Wasserfläche	63	0,9	62	0,9	72	1,1
Flächen anderer Nutzung	15	0,2	17	0,2	42	0,6
Gebietsfläche insgesamt	6 770	100	6 770	100	6 770	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	582	8,6	628	9,3	677	10,0



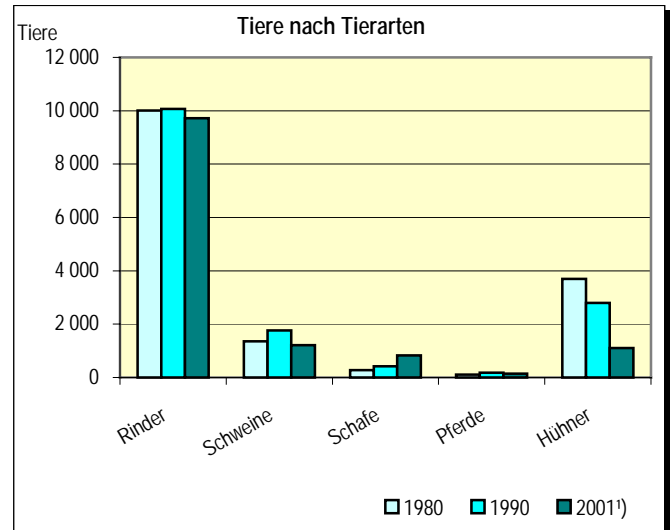
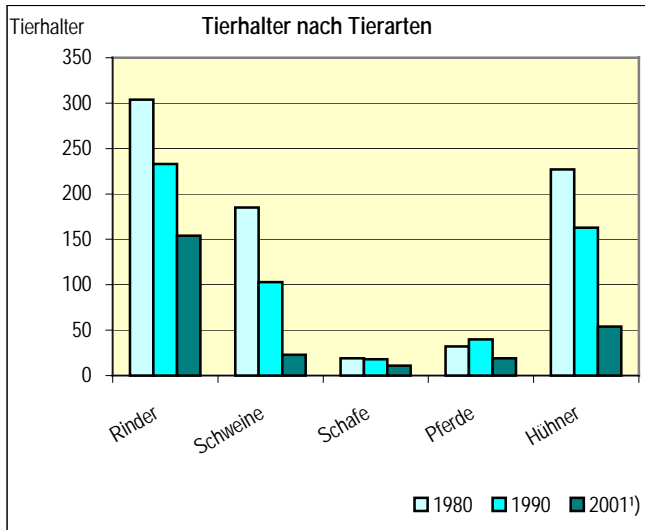
17. Bodennutzung seit 1983

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1983	1987	1991	1995	1999 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	4 109	4 096	4 078	4 073	4 041
dar. Dauergrünland	2 380	2 295	2 193	1 978	1 945
dar. Wiesen und Mähweiden	2 325	2 256	2 159	1 943	1 920
Ackerland	1 717	1 791	1 876	2 092	2 093
dar. Getreide	850	822	932	967	945
dar. Weizen und Spelz	295	279	321	355	334
Roggen	18	14	19	10	16
Wintergerste	150	176	173	198	239
Sommergerste	113	108	182	140	126
Hülsenfrüchte	.	32	.	.	35
Hackfrüchte	66	51	29	19	12
dar. Kartoffeln	37	28	20	10	8
Gartengewächse	.	.	.	.	3
Handelsgewächse	6	21	48	46	51
dar. Winterraps	6	21	.	46	51
Futterpflanzen	792	864	833	996	981
dar. Silomais einschließlich Grünmais	671	719	640	671	679

¹⁾ Anhebung der Erfassungsgrenze von 1 auf 2 ha LF sowie Beschränkung auf landwirtschaftliche Betriebe schränkt Vergleichbarkeit mit Vorjahren leicht ein.

18. Viehhalter und Viehbestand 1980, 1990 und 2001

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2001 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	304	10 004	33	233	10 071	43	154	9 718	63
dar. Milchkühe	274	4 763	17	199	4 377	22	121	3 836	32
Schweine	185	1 356	7	103	1 766	17	23	1 209	53
dar. Zuchtschweine ²⁾	21	151	7	6	97	16	4	97	24
Mastschweine	115	402	3	67	1 206	18	17	647	38
Schafe	19	282	15	18	416	23	11	831	76
Pferde	32	106	3	40	178	4	19	145	8
Hühner	227	3 702	16	163	2 802	17	54	1 105	20
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	217	3 272	15	153	2 185	14	54	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	56	74	1	86	152	2	2	.	.



¹⁾ Bis 1996 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe. - ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1971, 1979, 1991, 1999 und 2001

Merkmal	1971	1979	1991	1999	2001
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	378	324	249	199	181
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	75	58	33	22	28
5 bis unter 10	154	115	68	51	28
10 bis unter 20	102	89	70	43	48
20 bis unter 30	32	40	47	41	28
30 oder mehr	15	22	31	42	49

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 1997

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten					
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne Gehälter 1 000 €
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾		
1997	2	.	.	.	.	.
1998	2	.	.	.	.	.
1999	2	.	.	.	.	.
2000	2	.	.	.	.	.

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

21. Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden seit 1997

Merkmal	Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September			
	1997	1998	1999	2000
Betriebe	4	4	4	4
Beschäftigte	19	18	18	16

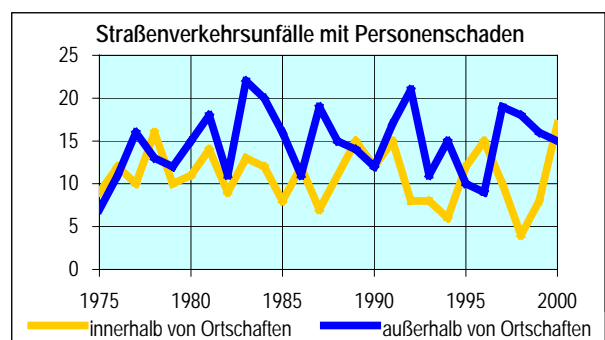
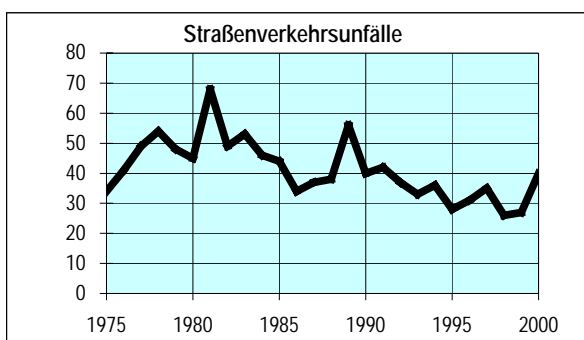
22. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) seit 1997

Merkmal	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)			
	1997	1998	1999	2000
Betriebe Ende Juni	14	11	14	13
Beschäftigte Ende Juni	153	123	134	152
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	17 467	13 660	10 975	12 060

23. Straßenverkehrsunfälle seit 1975

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1975	1980	1985	1990	1995	2000
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	34	45	44	40	28	40
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	16	26	24	24	22	32
dav. innerhalb von Ortschaften	9	11	8	12	12	17
außerhalb von Ortschaften	7	15	16	12	10	15
Verunglückte	23	34	33	32	33	41
dav. Getötete	1	1	1	-	1	-
Verletzte	22	33	32	32	32	41
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne ¹⁾	6	7
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ¹⁾	-	1
Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden ¹⁾	18	19	20	16	.	.

¹⁾ Strukturbruch 1995: wegen geänderter Definition des "Sachschadens" sind Daten bis 1994 mit den Werten ab 1995 nicht miteinander vergleichbar.



24. Fremdenverkehr seit 1995

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	1	1	1	1	2	2
Angebote Gästebetten im Juni
Gästeankünfte
dav. von Gästen aus dem Inland
von Gästen aus dem Ausland
Gästeübernachtungen
dav. von Gästen aus dem Inland
von Gästen aus dem Ausland
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
hiervon von Gästen aus dem Inland
von Gästen aus dem Ausland
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾						
Gästeankünfte
Gästeübernachtungen
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen
keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten	keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten

25. Kindergärten seit 1975

Stichtag	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
01.01.1975	1	90	6	90	75	15	36	.
01.01.1980	1	75	5	75	75	-	33	.
01.01.1985	1	75	6	130	10	120	49	3
01.01.1990	1	100	9	144	57	87	57	3
01.01.1995	3	175	16	196	150	46	71	9
01.01.1999	3	175	18	224	125	99	98	12
01.01.2000	3	175	20	211	121	90	92	9
01.01.2001	3	175	20	201	90	111	65	11

1) Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

26. Allgemeinbildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2000

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon			
		öffentlich	privat		vollzeitbeschäftigt	darunter männlich	teilzeitbeschäftigt	darunter männlich
Volksschulen	2	1	1	38	16	10	22	2
Volksschulen für Behinderte	1	1	-	25	15	8	10	4
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	X	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	3	2	1	63	31	18	32	6

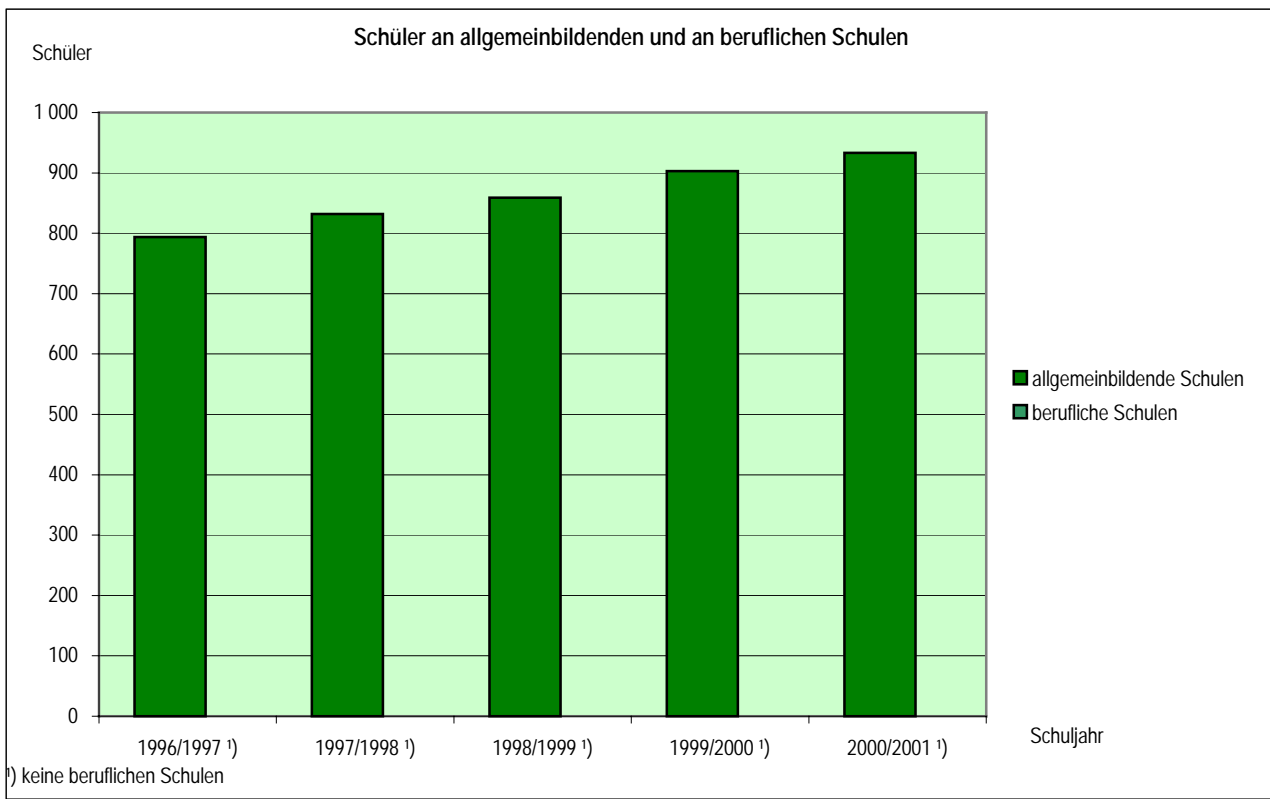
Schulart	Klassen und Schüler													
	insgesamt	darunter in Jahrgangsstufe												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Klassen													
Volksschulen ³⁾	29	4	5	4	4	3	3	2	2	2	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte ³⁾	16	5	3	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Freie Waldorfschulen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemeinbildende Schulen insgesamt⁴⁾	45	9	8	4	4	4	3	2	3	3	-	-	-	-
	Schüler													
Volksschulen	715	104	112	104	104	67	85	51	47	41	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte	218	46	40	2	14	26	20	21	21	28	-	-	-	-
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemeinbildende Schulen insgesamt⁴⁾	933	150	152	106	118	93	105	72	68	69	-	-	-	-

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule, Japanische Internationale Schule. Ausweis der Klassen und Schüler nach Bildungsbereichen. - ²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. - ³⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne kombinierte Klassen und bei den Volksschulen für Behinderte ohne Klassen der Besuchsstufe. - ⁴⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne Sonst. allgemeinbildende Schulen

27. Berufliche Schulen 2000

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon				Klassen	Schüler
		öffentlich	privat		vollzeitbesch.	dar. männl.	teilzeitbesch.	dar. männl.		
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Ergebnisse nach Art der Beschäftigung und Geschlecht der Lehrkräfte ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.



28. Heime der Altenhilfe seit 1975

Stichtag	Heime ¹⁾	Heim- plätze	davon in				Untergebrachte Personen
			Appartements	Wohnplätzen	Wohnschlaf- räumen	Pflege- abteilungen	
01.03.1975	1	85	-	-	85	-	80
01.07.1980	1	105	-	66	39	-	105
01.07.1985	1	110	-	73	-	37	110
01.07.1990	1	110	-	68	-	42	109
01.07.1995	1	115	-	64	-	51	112
01.07.1997	1	115	-	62	-	53	108
01.07.1998	1	108	-	55	-	53	108
01.07.1999	1	108	-	48	-	60	107
01.07.2000	1	106	-	46	-	60	106

¹⁾ Ohne Schwesternaltenheime und ohne Heime für erwachsene Behinderte.

29. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ seit 1998

Stichtag	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit Kinder(n)	ohne	
31.12.1998	56	21	35	44	12	28	8	.	-	13
31.12.1999	49	18	31	44	5	24	5	.	.	12
31.12.2000	53	20	33	49	4	29	11	.	.	12

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

30. Anschlußgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991 und 1998

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner					
	1983		1991		1998	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	5 966	99,9	6 442	99,7	6 705	99,8
Kanalisation	4 731	79,2	5 099	78,9	4 889	72,8
Kläranlagen	3 562	59,7	3 956	61,2	4 889	72,8